

Urs Winzenried, Einwohnerrat SVP

Aarau 15. September 2021

Anfrage an den Stadtrat Aarau

Fahrschulquartier Telli und Schleichwege Telli

Die Quartierzeitung Tellipost hat in ihrer letzten Ausgabe im Editorial und als Titelgeschichte unter dem Titel „Fahrschulquartier Telli?“ die Problematik der zahlreichen störenden Lernfahrten von Fahrschülern/innen im Telliquartier aufgegriffen. Immer häufiger beklagen sich die Anwohner/innen in der Alten Telli, insbesondere in den Quartierstrassen Aurorastrasse, Maienzugstrasse oder Dufourstrasse über die Zunahme von Lernfahrten und Manöverübungen von angehenden Fahrzeuglenkern/innen in Begleitung ihrer Lehrpersonen. An allen Tagen, inklusive Sonntag, und zu allen Tageszeiten, auch über Mittag und in den frühen Abendstunden, trifft man auf Fahrzeuge, die langsam durch die Quartierstrassen fahren und hauptsächlich das seitliche Einparken üben. Diese Lernfahrten bedingen eine erhöhte Aufmerksamkeit der übrigen Strassenbenutzer, insbesondere der Spaziergänger, Kinder und Velofahrer. Die erhöhte Anzahl von Lernfahrten lässt sich einerseits auf die generelle Zunahme von Fahrschülern/innen zurückführen, hauptsächlich aber auch auf den Umstand, dass die Stadt in den vergangenen Jahren Fahrverbote und Teilfahrverbote in den Quartieren Gönhard, Goldern, Zelgli oder Torfeld erlassen hat, dies mit der Folge, dass auf diesen Strassen nur noch Anwohner/innen und Zubringer/innen fahren dürfen, nicht aber mehr der Durchgangsverkehr und damit auch nicht mehr die Fahrschulen, die gezwungenermassen in beschränkungsfreie Quartiere und damit sehr oft in die Telli ausweichen.

Viele Quartierbewohner/innen in der Telli bemängeln, dass durch die bestehenden Verkehrsanordnungen in der Stadt Aarau einzelne Quartiere verkehrsmässig privilegiert worden sind und das Telliquartier eines der Quartiere ist, die nun die negativen Folgen

dieser Privilegien tragen müssen. Fazit: Es darf doch nicht sein, dass ein paar wenige Quartiere die ganze „Last“ tragen müssen.

Eine weitere Feststellung von Quartierbewohner/innen besteht darin, dass die Quartierstrassen in den Stunden, in denen die Tellistrasse stark befahren und zum Teil verstopft ist, vermehrt als Schleichwege benutzt werden. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang auch die Tatsache, dass ein markierter Veloweg genau durch eine der betroffenen Quartierstrassen führt.

Die Bewohner/innen der Telli wünschen sich berechtigterweise ruhige, kinderfreundliche und sichere Quartierstrassen, sie erwarten eine bessere Verteilung der Belastung durch Lernfahrten auf alle Quartiere der Stadt und sie fordern von der Stadt deshalb die Prüfung entsprechender Massnahmen.

Mir ist absolut bewusst, dass angehende Fahrzeuglenker/innen die Möglichkeit haben müssen, auch in Quartierstrassen zu fahren und Parkiermanöver zu üben. Die Fahrschulen fahren umsichtig und vorsichtig und achten darauf, die „Behinderungen“ möglichst gering zu halten. Trotzdem verstehe ich als Bewohner der Telli die Bedenken und Sorgen der direkt betroffenen Tellianer/innen und ich ersuche den Stadtrat deshalb um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Kennt der Stadtrat die Situation hinsichtlich von Lernfahrten im Telliquartier und wie beurteilt er diese Problematik?
2. Kennt der Stadtrat die Situation hinsichtlich von zunehmenden Schleichfahrten im Telliquartier und wie beurteilt er diese Problematik?
3. Hat der Stadtrat Verständnis für die diesbezüglichen Sorgen der betroffenen Anwohner/innen?
4. Wie beurteilt der Stadtrat den im Telliquartier geäusserten Vorwurf, die Stadt handle verkehrspolitisch nicht alle Quartiere der Stadt gleich und bevorzuge Quartiere wie Gönhard, Goldern, Zelgli oder Torfeld?

5. Hat sich der Stadtrat Gedanken darüber gemacht, allenfalls im Telliquartier analog zu den obgenannten privilegierten Quartieren der Stadt Fahrverbote und Teilfahrverbote mit Ausnahmen für die Anwohner/innen und Zubringer/innen zu erlassen, und wenn ja, zu welchem Schluss ist er gelangt?
6. Ist der Stadtrat allenfalls bereit, in den obgenannten privilegierten Quartieren der Stadt durch gesetzliche Anpassungen Lockerungen der Fahrverbote und Teilfahrverbote in dem Sinne zu erlassen, dass in diesen Quartieren künftig auch wieder Lernfahrten durchgeführt werden dürfen?
7. Ist der Stadtrat bereit, andere Massnahmen zu prüfen, um das stark belastete Telliquartier von den Lernfahrten in angemessener Weise zu entlasten? Wenn ja, welche Massnahmen wären denkbar?
8. Ist der Stadtrat bereit, Massnahmen gegen die zunehmende Verwendung einzelner Quartierstrasse in der Telli als Schleichwege bei starker Belastung der Tellistrasse zu ergreifen? Wenn ja, welche Massnahmen wären denkbar?

Besten Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Urs Winzenried, Einwohnerrat SVP